Herren Bezirksliga

TSV Hochmössingen : SV Marschalkenzimmern
Samstag, 19.11.2022, 16:30 Uhr

Dressel fixiert zwei Punkte für den SV Marschalkenzimmern

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Otto Dressel nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des SV Marschalkenzimmern im Match der Herren Bezirksliga verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Heimteam TSV Hochmössingen, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 24:30) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Volker Faller, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 3 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 3:11.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Mit nur einem Satzverlust gingen Fehrenbacher / Holzer gegen Osipov / Dressel durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Nicht so gut lief es wiederum daraufhin für Haaga / Bisswurm bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Hentschel / Grözinger. Chancenlos waren Eberhardt / Wisniowski gegen Grötzinger / Faller nicht, aber mehr als ein 5:11, 9:11, 11:3, 10:12 war nicht zu holen. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte wiederum Martin Fehrenbacher beim 11:8, 11:4, 11:3 mit Frank Grözinger. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Adrian Haaga gewann gegen Stefan Hentschel mit 3:2. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Timo Grötzinger wurden nachfolgend Ralf Holzer unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Nicht ganz mithalten konnte Raphael Eberhardt, beim 9:11, 11:5, 8:11, 8:11 gegen Yury Osipov, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Einen sicheren Punkt für sein Team holte derweil Stanislaw Wisniowski bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Otto Dressel. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Mario Bisswurm seinem Gegner Volker Faller letztlich beim 2:11, 4:11, 11:9, 6:11 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV Hochmössingen und des SV Marschalkenzimmern in die Box. Lange umkämpft war die Partie zwischen Martin Fehrenbacher und Stefan Hentschel, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Fehrenbacher seine eindeutige Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Adrian Haaga hatte wenig später gegen Frank Grözinger beim 12:10, 11:9, 11:9 dagegen wenig Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Ralf Holzer verlor sein Spiel dagegen gegen Yury Osipov unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überaus überraschend nach Sätzen mit 5:11, 6:11, 3:11. Das musste man neidlos anerkennen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Raphael Eberhardt war in der Partie gegen Timo Grötzinger nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Stanislaw Wisniowski eine Niederlage in vier Sätzen gegen Volker Faller kassierte. Keine Chancen hatte im Anschluss Mario Bisswurm bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Otto Dressel, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SV Marschalkenzimmern war unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (09:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Hochmössingen nun ein Punktekonto von 2:12 Punkten auf, während der SV Marschalkenzimmern vor dem nächsten Spiel, das am 03.12.2022 gegen den TTC Rottweil II ansteht, 3:11 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Hochmössingen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 19.11.2022 gegen den TTC Rottweil II.

Statistik:

TSV Hochmössingen

Doppel: Fehrenbacher / Holzer 1:0, Haaga / Bisswurm 0:1, Eberhardt / Wisniowski 0:1

Einzel: M. Fehrenbacher 1:1, A. Haaga 2:0, R. Holzer 0:2, R. Eberhardt 1:1, S. Wisniowski 1:1, M. Bisswurm 0:2

SV Marschalkenzimmern

Doppel: Hentschel / Grözinger 1:0, Osipov / Dressel 0:1, Grötzinger / Faller 1:0

Einzel: S. Hentschel 1:1, F. Grözinger 0:2, Y. Osipov 2:0, T. Grötzinger 1:1, V. Faller 2:0, O. Dressel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (09:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").